



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 22.07.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Berberich, Petra  
Dolzer, Ralf  
Haas, Thomas  
Kiel, Mathias  
Kuhn, Dietmar  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.  
Repp, Kurt - 2. Bgm.  
Speth, Bernhard  
Wöber, Ralf

#### **Ortssprecherin**

Blatz-Schmitt, Helga

#### **Schriftführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Lausberger, Kurt

aus privaten Gründen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 233 Kommunale Dankurkunde für Engagement in den Städten und Gemeinden des Landkreises Miltenberg
- 234 Kindergarten Regenbogen: Ergebnisse der Bedarfsermittlung und Planung des Kindergartenjahres 2015/2016
- 235 Bauplan von Timo Speth, In der Steige 18, 63936 Schneeberg - Garagenaufstockung eines Wohnhauses, Fl.Nr. 6312/28
- 236 Bauplan von Karl Josef Weber, Ringstraße 36, 63936 Schneeberg - Umbau in ein 2-Familien-Wohnhaus durch teilweise Nutzungsänderung und Errichtung eines Anbaues an bestehenden Objekt, Fl.Nrn. 287, 289, 290
- 237 Bauplan der Pferdefreunde Schneeberg e.V., 1. Vorsitzende Eva Breunig, Schulstraße 8, 63936 Schneeberg - Errichtung eines Reiterzeltes, Fl.Nr. 4701
- 238 Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 durch das Landratsamt Miltenberg
- 239 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) der Odenwaldallianz
- 240 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 240.1 Schneeberger Ferienspiele 2015
  - 240.2 Mühlbach
  - 240.3 Antrag zur Verkehrssicherheit von Wolfgang Brauch, Hauptstr. 5, 63936 Schneeberg
  - 240.4 Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenanhängern TSA und zwei Tragkraftspritzen
  - 240.5 Sportfreunde Schneeberg - Einladung zum Biergartenfest am 25. – 26. Juli 2015
  - 240.6 Antrag der Freien Wähler / Bürgerblock auf Einrichtung eines absoluten Halteverbots auf der Brücke in der Ringstraße
  - 240.7 Weitere Anregungen
  - 240.8 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 26.06.2015 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

GR Speth fordert eine Korrektur unter TOP 225.2 Weitere Anregungen.

Seiner Meinung nach sagt der Satz „1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass eine Straßenmarkierung auf dem Pflaster nicht möglich sei.“ aus, dass eine Markierung grundsätzlich nicht möglich ist. Da jedoch eine Markierung immer möglich ist, wird der Satz wie folgt geändert:

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass eine Kennzeichnung in Verbindung mit den durchgeführten Markierungsarbeiten entlang der B47 nach der Straßenreparatur nicht möglich war.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 233 Kommunale Dankurkunde für Engagement in den Städten und Gemeinden des Landkreises Miltenberg**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 28.11.2014, lfd.Nr. 0108)*

Nachdem Helga Blatz, Marita Loster, Dietmar Kuhn und Kurt Lausberger bereits in einer Feierstunde die Kommunale Dankurkunde vom Landrat erhalten haben, wurde nun etwas verspätet auch Thomas Haas die Kommunale Dankurkunde für 18-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und als Ortssprecher von Hambrunn überreicht.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei Gemeinderat Haas für sein rühriges und erfolgreiches Wirken als Gemeinderat, im Sicherheits- und Bauausschuss und als 3. Bürgermeister. Er hat viele Projekte, wie das 100-jährige und 110-jährige Feuerwehrfest sowie die Sanierung der Alten Schule mit dem gesamten Umfeld mitgestaltet und organisiert. Er gratuliert Thomas Haas persönlich, im Namen des Gemeinderates und aller Bürgerinnen und Bürger von Hambrunn, Zittenfelden und Schneeberg und überreicht ein Weinpräsent.

### **TOP 234 Kindergarten Regenbogen: Ergebnisse der Bedarfsermittlung und Planung des Kindergartenjahres 2015/2016**

#### **Sachverhalt:**

Im Mai 2015 fand eine umfassende Elternbefragung mit anschließendem Elternabend statt. In dieser Befragung der Eltern wurde der Kindergarten Regenbogen in Bezug auf Rahmenbedingungen, Öffnungszeiten, Bring- und Abholzeit, Mittagessen, Räumlichkeiten, Eingewöhnung, Tagesablauf und pädagogischer Arbeit sehr positiv von den Eltern beurteilt. Einzelne vorgeschlagene Veränderungen wurden bereits umgesetzt.

Der Kindergartenbereich wird als „offener Bereich“ geführt, durch welchen die Selbständigkeit, die individuelle Förderung und das kindgerechte Arbeiten besonders gefördert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sprachförderung und der naturnahen Erziehung.

Nun liegen die Buchungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 vor.

Die Öffnungszeiten werden im Kindergarten von 7.30 Uhr – 16.00 Uhr und für den Krippenbereich (unter 3-jährige) von 7.30 – 15.00 Uhr liegen.

Im September 2015 beginnt das Kindergartenjahr mit insgesamt 71 Kindern, davon 52 im Kindergartenbereich und 19 Krippenkindern. Im Laufe des Kindergartenjahres werden bis Juli 2016 noch 6 Kindergartenkinder und 7 Krippenkinder dazukommen.

Von den dann insgesamt 84 Kindern sind 18 Vorschulkinder.

Da in der Grundschule die qualifizierte Nachmittagsbetreuung ab September angeboten wird, werden keine Grundschüler mehr am Nachmittag den Kindergarten besuchen.

Alle Schneeberger Kinder haben die Möglichkeit, den gewünschten Platz zu bekommen. Zusätzlich werden aus Amorbach, Vielbrunn, Großheubach und Weilbach 8 auswärtige Kinder den Schneeberger Kindergarten besuchen.

Die Genehmigung durch das Landratsamt Miltenberg für unseren Kindergarten liegt bei 79 Kindern. Für das kommende Kindergartenjahr hat man zugestimmt, dass sich die Kinderzahl bis zum Ende des Kindergartenjahres auf 84 erhöht. Eine weitere Aufnahme von auswärtigen Kindern ist jedoch nicht mehr möglich. Unser Kindergarten ist somit voll ausgelastet.

Das Kindergartenteam ist gut besetzt. Die förderfähigen Buchungen von 400 Stunden ergeben nach der Gewichtung (Faktor 2 bei unter dreijährigen; Faktor 1,3 bei Migration) 503 gewichtete Stunden. Die täglichen Arbeitszeiten der Erzieherinnen ergeben 55 Stunden. Der Kindergarten startet so mit einem Personalschlüssel von 9,2.

Weiterhin wurden die Reinigungsstunden um 2 Stunden pro Woche und die Arbeitszeit für die Küchenhilfe um 1 Stunde erhöht. Es ist auch vorgesehen, dass die Fensterfront im Treppenhaus durch eine Reinigungsfirma zweimal im Jahr gereinigt wird.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat ist mit der vorgestellten Kindergartenplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016 einverstanden.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0**

#### **TOP 235 Bauplan von Timo Speth, In der Steige 18, 63936 Schneeberg - Garagenaufstockung eines Wohnhauses, Fl.Nr. 6312/28**

##### **Sachverhalt:**

Herr Timo Speth, In der Steige 18, 63936 Schneeberg, beabsichtigt die Garagenaufstockung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 6312/28 der Gemarkung Schneeberg.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“. Es wird ein Antrag auf Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für folgende Abweichungen vom Bebauungsplan gestellt:

- Dachgaupen (siehe Plan)
- Überschreitung der Baugrenze von 1,76 Meter im Garagenbereich mit einer Fläche von insgesamt 6,6 m<sup>2</sup>

Aus der Begründung geht hervor, dass durch die Aufstockung der Garage und des Garagenvorplatzes zusätzlich Wohnraum geschaffen wird. Aus gestalterischen Gründen wurde das Gebäude in der Flucht der Ostfassade verlängert, um eine einheitliche Straßenansicht zu schaffen. Dabei wird die Baugrenze um 6,6 m<sup>2</sup> überschritten.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet. Die Anforderungen aus der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit der Errichtung von zwei neuen Stellplätzen erfüllt.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

**GR Speth** hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11 Nein 0

<b>TOP 236</b> Bauplan von Karl Josef Weber, Ringstraße 36, 63936 Schneeberg - Umbau in ein 2-Familien-Wohnhaus durch teilweise Nutzungsänderung und Errichtung eines Anbaues an bestehenden Objekt, Fl.Nrn. 287, 289, 290
--

**Sachverhalt:**

Herr Karl Josef Weber, Ringstr. 36, 63936 Schneeberg, beabsichtigt den Umbau in ein Zwei-Familien-Wohnhaus durch teilweise Nutzungsänderung und Errichtung eines Anbaues an bestehendem Objekt, Fl.Nrn. 287, 289 und 290 der Gemarkung Schneeberg. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Die Baupläne sind von den Angrenzern unterschrieben. Die Anforderungen aus der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge werden mit vier Stellplätzen erfüllt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** Ja 12 Nein 0

<b>TOP 237</b> Bauplan der Pferdefreunde Schneeberg e.V., 1. Vorsitzende Eva Breunig, Schulstraße 8, 63936 Schneeberg - Errichtung eines Reiterzeltes, Fl.Nr. 4701
--

**Sachverhalt:**

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt entfällt, da der Bauantrag nicht vorliegt.

<b>TOP 238</b> Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 durch das Landratsamt Miltenberg
--

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 04.06.2014, lfd.Nr. 20)*

Die rechtsaufsichtliche Würdigung des Landratsamtes Miltenberg vom 23.06.2015, Nr. 121-9412.1, wird bekanntgegeben.

Sie liegt den Fraktionen einschließlich der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle vom 22.06.2015 in Ablichtung vor.

Die Haushaltssatzung enthält keine nach Art. 67 und 71 GO genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Bei der rechtsaufsichtlichen Überprüfung der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen haben sich keine Beanstandungen ergeben. Das Landratsamt Miltenberg fordert jedoch - wie in jedem Jahr - die Gemeinde zur Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Haushaltsführung auf.

In der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle wird sehr umfassend auf die Verschuldung des Marktes Schneeberg eingegangen. Während die Kernschulden der Gemeinde in den letzten Jahren kontinuierlich verringert wurden und die Verschuldung pro Einwohner dabei deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt, stellen die fiktiven Schulden bei den beiden Schulverbänden eine erhebliche Belastung für die Gemeinde dar. Sehr positiv wird dagegen die außerordentliche Tilgung der gesamten anteiligen Schulden beim Abwasserzweckverband Main-Mud beurteilt.

Die im Finanzplan in den Jahren 2016 und 2018 zum Haushaltsausgleich vorgesehenen Kreditaufnahmen werden als vertretbar angesehen, da sie aufgrund der im Finanzplanungszeitraum gleichzeitig zu tätigen Tilgungsleistungen den Schuldenstand nicht bedeutend erhöhen. Zudem werden durch die zinsgünstige Umschuldung eines Darlehens in diesem Jahr die zusätzlichen Schuldendienstleistungen aus den vorgesehenen Kreditaufnahmen durch die aus der Umschuldung resultierenden Zinseinsparungen in erheblichem Umfang aufgefangen.

Hinsichtlich der Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde wird festgestellt, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt sowohl im Haushaltsjahr 2015 als auch im Finanzplanungszeitraum bis 2018 die ordentliche Tilgung übersteigt. Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt wird dadurch immer sicher erreicht. Somit bestehen seitens der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle aus haushaltsrechtlicher Sicht gegen den Haushalt 2015 keine Einwände.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **TOP 239 Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) der Odenwaldallianz**

### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.06.2015, lfd.Nr. 231)*

Von den sieben Odenwaldallianzgemeinden haben 22 Personen beim zweitägigen Seminar in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim teilgenommen. In der Zwischenzeit liegt ein Entwurf über das ILEK-Konzept der Odenwaldallianz durch das Büro Dr. Fruhmann & Partner vor. Das Büro informierte bei dem Seminar über die Ziele (gut Leben, attraktiv Wohnen, erfolgreich Wirtschaften, Aktivitäten bündeln/Kooperation verstärken). Es soll der ländliche Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum interkommunal zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken und der Regierung von Unterfranken zukunftssicher weiterentwickelt werden.

Die verschiedenen Handlungsfelder wurden beleuchtet und daraus konkrete Projekte der Odenwaldallianz abgeleitet:

In der „Klosterlangheimer Erklärung“ sind diese Projekte festgehalten:

1. Die ärztliche Versorgung im Allianzgebiet sichern (Pilotprojekte Gesundheitszentrum).
2. Mit Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken und der Städtebauförderung entsteht ein Gemeindeübergreifendes innovatives Konzept zur Stärkung der Altortbereiche (Förderfibel, Flächenmanagement, Immobilienbörse, innovative Dorfgestaltung).
3. Eine neue Betreiberstruktur der im Allianzgebiet vorhandenen Schwimmbäder wird gesucht.
4. Mit dem Ausbau der Bildungsachse „Main-Mu(t)d“ sichern und erweitern wir das Bildungsangebot für junge Menschen und vernetzen die Bildungseinrichtungen.

5. Gemeinsam mit den ansässigen Gewerbebetrieben entsteht eine Plattform zur Anwerbung von Fachkräften und Auszubildenden. Dort können sich die Unternehmen präsentieren.
6. Das neu eingerichtete Allianzmanagement ist wichtiger Bestandteil der Organisation; ab August wird die neue Allianzmanagerin Frau Linda Plappert-Metz tätig sein.

Für Schneeberg sind noch folgende Projekte nach Ansicht von Bürgermeister Kuhn von großer Bedeutung:

- a) Neue Verwendung des Schulgebäudes in Schneeberg (Gewerbeförderung, Betreutes Wohnen, Gewinnung von Bauplätzen)
- b) Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses in Zittenfelden
- c) Pflege und Erneuerung der Streuobstbestände, Förderung der Kellerführungen, Einrichtung eines Kelterhauses
- d) Errichtung eines Bewegungsparks als Ergänzung zum Spielplatz am Dorfwiesenhaus, Schaffung eines Platzes für Wohnmobile
- e) Klärung der Verkehrsproblematik B47 (Umgehungsstraße), was uns besonders beschäftigen wird, ob die Umgehungsstraße im Bundesverkehrswegeplan enthalten ist.

Für die Gemeinde Schneeberg waren bei diesem Seminar Bürgermeister Kuhn, Petra Berberich, Hubert Ort und Bernhard Speth.

1. Bgm. Kuhn bittet um eine grundsätzliche Zustimmung zum ILEK und Daseinsvorsorgekonzept und schlägt folgende Beschlussempfehlung vor:

Der Marktgemeinderat begrüßt die bisherigen Ergebnisse des ILEK und Daseinsvorsorgekonzeptes sowie die Einführung des Flächenmanagements. Der Marktgemeinderat steht der weiteren Entwicklung der Odenwaldallianz positiv gegenüber.

Mit der weiteren Vorgehensweise besteht Einverständnis. Der Marktgemeinderat stimmt der Umsetzung und Begleitung der von der Allianz ausgewählten Handlungsfelder und Projekten grundsätzlich zu.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat begrüßt die bisherigen Ergebnisse des ILEK und Daseinsvorsorgekonzeptes sowie die Einführung des Flächenmanagements. Der Marktgemeinderat steht der weiteren Entwicklung der Odenwaldallianz positiv gegenüber.**

**Mit der weiteren Vorgehensweise besteht Einverständnis. Der Marktgemeinderat stimmt der Umsetzung und Begleitung der von der Allianz ausgewählten Handlungsfelder und Projekten grundsätzlich zu.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 3**

<b>TOP 240 Informationen - Anregungen - Anfragen</b>
--

<b>TOP 240.1 Schneeberger Ferienspiele 2015</b>
---

#### **Sachverhalt:**

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei allen beteiligten Vereinen und Gruppen für das sehr vielseitige, interessante und schöne Angebot von insgesamt 12 Terminen für die Ferienspiele 2015.

<b>TOP 240.2</b>	<b>Mühlbach</b>
----------------------	-----------------

**Sachverhalt:**

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass es in der Zwischenzeit ein Treffen der Hauptbeteiligten (Mühlbach-eigentümer, Landratsamt Miltenberg, Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg und der Gemeinde Schneeberg) gab, in welchem der Sachverhalt erörtert wurde. Es wurde der Einlauf vom Marsbach in den Mühlbach verbessert.

Ein weiteres Treffen findet am 09.09.2015 um 10 Uhr statt, an dem auch der Mühleneigentümer, Herr Schneider, anwesend sein soll.

<b>TOP 240.3</b>	<b>Antrag zur Verkehrssicherheit von Wolfgang Brauch, Hauptstr. 5, 63936 Schneeberg</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 10.07.2015 beantragt Wolfgang Brauch, Hauptstr. 5, 63936 Schneeberg, die Verkehrssicherheit in den 30er Zonen, vor allem in der Weinbergstraße, durch zusätzliche Markierungen auf der Fahrbahn (wie in den 30er Zonen in Amorbach) zu erhöhen. Wie er aus persönlicher Erfahrung und in Gesprächen mit Anwohnern der Weinbergstraße erfahren hat, werden die Geschwindigkeiten nicht in dem Maße eingehalten, die zur Sicherheit nötig sind. Er stellt fest, dass an den Siedlungen lediglich an den Einmündungen das Schild 30er Zone angebracht ist. Das Schild an der Bahnunterführung zum Küsterlein ist teilweise durch das Ortsschild verdeckt. Um die Autofahrer zu sensibilisieren, wären Markierungen auf der Fahrbahn, die kostengünstig anzubringen sind, eine sinnvolle Ergänzung zur Verkehrssicherheit.

<b>TOP 240.4</b>	<b>Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenanhängern TSA und zwei Tragkraftspritzen</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Bewilligungen der Regierung von Unterfranken für die Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenanhängern TSA und zwei Tragkraftspritzen über insgesamt 25.600 € gekommen ist. Der Submissionstermin mit der Öffnung der Angebote ist am Freitag, den 24. Juli 2015, um 10.00 Uhr.

<b>TOP 240.5</b>	<b>Sportfreunde Schneeberg - Einladung zum Biergartenfest am 25. – 26. Juli 2015</b>
----------------------	--

**Sachverhalt:**

Die Sportfreunde Schneeberg laden alle Mitglieder des Marktgemeinderates recht herzlich zum Biergartenfest vom 25. – 26. Juli 2015 ein.

<b>TOP 240.6</b>	<b>Antrag der Freien Wähler / Bürgerblock auf Einrichtung eines absoluten Halteverbots auf der Brücke in der Ringstraße</b>
----------------------	---

**Sachverhalt:**

GR Berberich stellt, nachdem schon des öfteren über die Parksituation Ringstraße gesprochen wurde, den Antrag auf Errichtung eines absoluten Halteverbots auf der Brücke in der Ringstrasse durch die Freien Wähler / Bürgerblock. Durch das Parken auf den schraffierten Flächen auf der Brücke wird die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen und Feuerwehr zu den Höfen, insbesondere zur Arztpraxis Hickmann, regelmäßig behindert und sogar verhindert.

Mehrere Schritte sind notwendig:

1. Beratung durch die Polizei Miltenberg, Herrn Winkler, zwecks Ausführung.
2. Ansprechen der Autofahrer, die dort regelmäßig parken.
3. Veröffentlichung im Amtsblatt. Hinweis auf die Gefährdung von Menschenleben bei Behinderung der Rettungsdienste durch Falschparken.
4. Schnellstmögliche Umsetzung der Maßnahme, da hier Gefahr in Verzug ist.
5. Konsequente Umsetzung des Parkverbots, d.h. verbale Verwarnung bis hin zum Abschleppen.

GR Speth teilt mit, dass er heute bei der Polizei war und sich erkundigt hat. Wenn jemand ganz offensichtlich einen Rettungsweg zaparkt, bekommt dieser einen Strafzettel in Höhe von 60 Euro und einen Punkt in Flensburg.

<b>TOP</b> <b>240.7</b>	<b>Weitere Anregungen</b>
----------------------------	---------------------------

**Sachverhalt:**

- GR Dolzer teilt mit, dass Erzieherinnen beobachteten, dass im Gartenweg Richtung des Anwesens von Thomas Schäfer Autos mit hoher Geschwindigkeit fahren. Er möchte wissen, ob man im Gartenweg Schrittgeschwindigkeit einführen kann.  
1. Bgm. Kuhn empfiehlt ein persönliches Gespräch mit den Betroffenen.
- GR Wöber sagt, dass die Pflanze im Marsbach in der Nähe der Turnhalle entfernt wurde. Er bittet darum, sich mit dem WWA in Verbindung zu setzen, damit auch noch die Wurzel entfernt wird.  
GR Loster gibt bekannt, dass die gleiche Sorte Pflanze auch an der Radwegbrücke steht. Sie ist er Meinung, dass diese durch den Bauhof entfernt werden könnte.
- GR Speth erkundigt sich nach dem barrierefreien Weg zum Friedhof in Zittenfelden und dem Stellplatz.  
1. Bgm. Kuhn sagt, dass er darüber schon mit der Firma Häuslebauer, Thomas Bischof, gesprochen habe.

<b>TOP</b> <b>240.8</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>
----------------------------	--------------------------

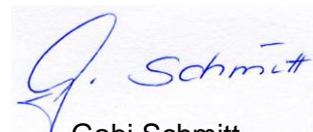
**Sachverhalt:**

→ Entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in